

Das Göttinger Centrum für Geschlechterforschung veranstaltet seit dem Wintersemester 2015/16 in Kooperation mit der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften (GSGG) und der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) das Genderlabor.

In diesem haben Bachelor- & Masterstudierende, Promovierende und Post-Docs die Gelegenheit, ihre Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Das Genderlabor soll zum einen die Sichtbarkeit der Geschlechterforschung in Göttingen stärken und zum anderen Nachwuchswissenschaftler_innen die Möglichkeit bieten, ihre Arbeiten öffentlich zu diskutieren und sich untereinander zu vernetzen.

www.uni-goettingen.de/gcg

Kontakt:

Dr. Konstanze Hanitzsch (konstanze.hanitzsch@zentr.uni-goettingen.de)

Dr. Christine M. Klapeer (christine.klapeer@uni-goettingen.de)

Göttinger Centrum für Geschlechterforschung (GCG)

Platz der Göttinger Sieben 1

37073 Göttingen

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Tagungszentrum an der Historischen Sternwarte

Geismar Landstraße 11

37073 Göttingen

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)

Friedländer Weg 2

37085 Göttingen

GENDER- LABOR*

Programm für das Sommersemester 2018

Punk, Trash, Antifeminismus &
Empowerment:
Von der queeren
Durchkreuzung des Alltags

* „Half of public life is found in laboratories;
that is where we have to look for it.“ (Latour)

17.05.18 | 18 - 20 Uhr

VON ‚GENDER-IDEOLOGIEN‘ UND DER ‚GLOBALEN FINANZOLIGARCHIE‘. Völkisch-heteronormative und antisemitische Projektionen im Antigenderismus

Vortrag und Gespräch mit Loui Schlecht

„Gender-Ideologen“, „Homo-Lobby“, „Feminazi“?! Verschwörungs-Rhetorik scheint momentan eine gängige Antwort der Rechten auf geschlechtliche und sexuelle Emanzipation zu sein. Was hat es damit auf sich und wie erklären sich antisemitische und völkische Elemente in diesen Artikulationen?

31.05.18 | 18 - 20 Uhr

MY GRRRLFRIEND IS PUNK. Eine Spurensuche zur Entwicklung von (queer-)feministischem Punk (in Göttingen)

Vortrag und Gespräch mit Johanna Elle

In dem Vortrag wird der Frage nachgegangen wie (Queer-)Feminismus und Punk sich gegenseitig – kreativ und aktivistisch – beeinflussen. Neben einem Einblick in die Geschichte der Geschlechterverhältnisse im Punk, wird der Fokus auf den Entwicklungen (queer-)feministischer Praxen in der Göttinger Punkszene ab den späten 1990er Jahren liegen.

07.06.18 | 19 - 20.30 Uhr im Café Kabale

GESCHLECHT UMREIßEN, ORDNUNGEN DURCHKREUZEN, DRAG ERLEBEN. Dimensionen von Drag

Release des Online Drag Dossiers und Vortrag mit Folke Brodersen, Nerea Discher, Federica Guccini, Karsten Spindler, Verena Wetzel

Praxen des Drag werden häufig als per se politisch diskutiert - doch vielfach bleiben die konkreten Dimensionen von Drag unklar. Durch Einblicke in Erfahrungsberichte und Erleben, Deutungskämpfe und Affekte, Politik, Weiblichkeit und Rassismus werden verschiedene Blickwinkel auf gegenwärtige Praxen des Drag vorgestellt.

28.06.18 | 18 - 20 Uhr

DIE MENSCHENRECHTE HABEN KEIN GESCHLECHT. Wie Hedwig Dohm für das Frauenwahlrecht kämpfte und was wir heute noch von ihr lernen können

Vortrag und Gespräch mit Anny Diana Höhne

Hedwig Dohm (1831-1919), feministische Literatin, kämpfte Zeit ihres Lebens für das Frauenwahlrecht. Als Frauen ein halbes Jahr vor Dohms Tod jenes das erste Mal nutzen konnten, war Dohm resigniert: „Zu spät, zu spät“ soll sie gesagt haben. Lohnt sich heute – 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts – ein erneuter Blick in Dohms Lektüre? Was können wir von ihr lernen?

05.07.18 | 18 - 20 Uhr

WRITTEN IDENTITIES. Der Einfluss von kreativen Schreibprozessen auf queere Identitätsentwürfe

Vortrag und Gespräch mit Beato D. Kühnert

Im Rahmen von sogenannter „Fanfiction“ werden oftmals homosexuelle oder queere Beziehungen zwischen Charakteren entwickelt, die im Original entweder gar nicht oder nur geringfügig dargestellt werden. Wie wird im Rahmen queerer Fanfiction mit Geschlechterrollen experimentiert, wie werden Hierarchien und Machtstrukturen hinterfragt und dadurch fundamentale Konflikte in der eigenen Biographie gelöst?

12.07.18 | 18 - 20 Uhr

QUEERE VAMPIRE = QUEERE UTOPIEN? Fanfiction auf dem Prüfstand

Vortrag und Gespräch mit Denise Labahn

Buffy, True Blood und *Vampire Diaries* – drei populäre und zum Teil hoch gelobte Vampirserien, die sowohl von Wissenschaftler*innen als auch von Zuschauer*innen viel diskutiert werden. Doch wie genau verhandeln Fans dieser Serien die meist heteronormativen Repräsentationen von Geschlecht und Sexualität in ihren Fanfictions und warum können diese potentiell queer sein?

Situiertes Wissen - Theorie, Methodologie, Empirie

29.06.18 | 16 - 18 Uhr Vortrag & 18 - 20 Uhr Methodenwerkstatt

RADICAL LEFTIST WOMEN IN IRAN AND TURKEY IN THE 1970s. Oral History and other approaches to interviewing

Vortrag und Methodenwerkstatt mit Sevil Çakır-Kılınçoğlu

Dieses Format des Genderlabors richtet sich an all jene, die sich methodisch und theoretisch in einem unhierarchischen Setting über ihre (Forschungs-)Fragen auseinandersetzen und vernetzen wollen.

In the first part, Çakır-Kılınçoğlu will talk about her study on women who participated in the radical leftist organizations which adopted armed struggle in Turkey and Iran during the 1970s; as well as her fieldwork that was based on semi-structured life history interviews that she conducted with Turkish and Iranian women living in various countries in Europe including Turkey, Germany, France, and Sweden. In the second part, an interactive discussion will focus on different interview technics and approaches, as well as the challenges of interviewing people from marginalized backgrounds or on sensitive topics. Both the talk and the workshop will be held in English.

Alle Veranstaltungen finden im Veranstaltungsraum der Graduiertenschule für Geisteswissenschaften (GSGG), Friedländer Weg 2, 37073 Göttingen, statt. Am 7. Juni findet das Genderlabor Café Kabale, Geismar Landstraße 19, 37083 Göttingen, statt.

Die Räume sind nicht barrierefrei. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an info@gcg.uni-goettingen.de.